

Nothilfe für Betroffene der Dürre: Ernährungsprogramm für Kinder, Schwangere, Stillende und besonders Verletzliche in Korr, Kenia

Was am 24. Februar 2022 mit einem Überfallskrieg Russlands gegen die Ukraine begann, mündete seither tausendfach in Tod und Zerstörung, Vertreibung und Flucht. Trotz der schrecklichen Ereignisse gilt es, die anderen Brennpunkte der Welt nicht zu vergessen.

Im Norden Kenias herrscht aktuell eine der schlimmsten Dürren seit Jahrzehnten. Drei Regenzeiten in Folge waren sehr kurz oder unterdurchschnittlich – die Wasserspeicher wurden nicht aufgefüllt. Die Menschen leiden Hunger und Durst. Die Nutztiere verenden, die kargen Äcker sind unfruchtbar, die Brunnen und Wasserstellen ausgetrocknet. Ausgefallene Ernten, knappe Versorgungslage und hohe Lebensmittelpreise sind zum Alltag geworden. Betroffen sind auch die Gemeinden in Korr. Dort betreiben die Salesianer Don Boscos eine Missionsstation mit sieben Aussenstellen und einer Pfarrei. Die notleidenden Menschen suchen bei den Salesianern Hilfe. Um die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft (Kinder, schwangere und stillende Frauen, ältere und kranke Menschen) in dieser Situation des Hungers und der drohenden Unterernährung zu unterstützen, wurde ein Nothilfeprogramm ins Leben gerufen.

Im jetzigen Moment geht es um unerlässliche Überlebenshilfe. Die Salesianer Don Boscos arbeiten auch in der Krise für die Zukunft. Verteilung von Lebensmittelpaketen mit Grundnahrungsmitteln und Zusatznahrung an 2772 Familien, die wegen der Dürre an Hunger und Durst leiden. Die Präsenz der Salesianer Don Boscos in Korr hat den Menschen der Gemeinschaft immer Hoffnung gegeben und Zuversicht vermittelt. So auch in der akuten Notsituation. Unmittelbar geht es für die Menschen ums Überleben. Es wird jedoch auch an die Bedürfnisse der Menschen im Alltag gedacht. Gesundheitsgrundversorgung beugt Krankheiten vor. Jugendeinrichtungen für die Freizeitgestaltung, Unterstützung für schulpflichtige Kinder und Jugendliche fördern die Bildung. All diese Aktivitäten lassen Krisen besser bewältigen und vermitteln Hoffnung für die Zukunft.

Die Gemeinde Beringen unterstützt im Rahmen ihrer jährlichen Auslandhilfe dieses wichtige Nothilfeprogramm der Vereinigung Don Bosco Werk, Jugendhilfe Weltweit mit CHF 10'000.-.

Die Sozialreferentin
Corinne Maag